

Amarel®-Folpet DF

Weinbau-Fungizid mit präventiver und abstoppende Wirkung gegen den Falschen Mehltau, mit Teilwirkung gegen Botrytis und mit Nebenwirkung gegen Rotbrenner

Kurzbeschreibung

Weinbau-Fungizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. Folpet ist ein Kontaktfungizid mit vorbeugender Wirkung gegen den Falschen Mehltau sowie einer Teilwirkung gegen Botrytis und einer Nebenwirkung gegen Rotbrenner. Cymoxanil ist ein teilsystemisches Fungizid mit vorbeugender und abstoppende Wirkung gegen den Falschen Mehltau.

Wirkstoffe

53,5% Folpet 8% Cymoxanil

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Hersteller

Stähler Suisse SA, 4800 Zofingen

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-5004

Wirkungsweise

Der Wirkstoff **Folpet** gehört zur chemischen Gruppe der Phtalimide und verhindert die Sporenkeimung und die Mycelbildung gewisser Schadpilze bevor diese ins Blattgewebe eingedrungen sind. Folpet hat eine lang anhaltende Wirkung. **Cymoxanil** gehört zu den Acetamiden und wird durch 4 verschiedene Wirkmechanismen charakterisiert:

1. Kontaktwirkung, verhindern der Sporenkeimung
2. Translaminare Wirkung, Cymoxanil dringt ins Blatt ein und wirkt bis auf die Blattunterseite. Im Blattgewebe wirkt Cymoxanil bis 3 Tage nach Infektion.

3. Stoppende Wirkung im Blattinnern

4. Reduziert die Sporenbildung.

Die Kombination eines vorbeugenden (protektiven) mit einem abstoppenden (kurativen) Wirkstoff ergibt eine zuverlässige Wirkung mit einer langen Schutzdauer gegen den Falschen Mehltau mit zusätzlicher Teilwirkung gegen Botrytis und Nebenwirkung gegen Rotbrenner.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.15% (1.5–2.4 kg/ha) gegen den Falschen Mehltau der Rebe. Einsatzstrategie: Amarel-Folpet DF kann ab einer Schosslänge von 20–30 cm bis spätestens Mitte August gegen den Falschen Mehltau eingesetzt werden. Je nach Witterung beträgt der Spritzintervall 10–14 Tage. Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Echtem Mehltau kann Amarel-Folpet DF mit 0,03 % Cyflamid, 0,025 % Talendo, 0,0095 % Tofa, 0,0125 % Slick, 0,1–0,2 % Sufralo oder 0,2 % Armicarb + 0,2 % Sufralo und anderen Fungiziden gegen echten Mehltau gemischt werden. Zum Abstoppen eines sichtbaren Befalles von Falschem Mehltau zwei Behandlungen im Abstand von 5–6 Tagen durchführen. Nach der Blüte kann Amarel-Folpet DF auch mit Oxykupfer 35, Kocide 2000 oder Cupric Flow in Tankmischung ausgebracht werden oder durch Amarel-Kupfer DF (gleichzeitige Wirkung gegen Spätbefall von Rotbrenner) ersetzt werden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die

Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Auch für die Luftapplikation geeignet.

Auflagen

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift und einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Bei Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen sind bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe, ein Schutzanzug und eine dicht abschliessende Schutzbrille oder ein Visier zu tragen. Beim Ausbringen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabinen) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Mischbarkeit

Amarel-Folpet DF ist mischbar mit unseren Fungiziden Armicarb, Cupric Flow, Cyflamid, Frupica SC, Kocide 2000, Slick, Stamina S, Talendo, Oxykupfer 35 sowie mit Sufralo und mit dem Insektizid Elvis. Auflagen der Mischpartner beachten!

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen und weniger als 30mm betragen.

Wichtig zu wissen

Amarel Folpet DF hat keinen Einfluss auf das Gärverhalten des Traubenmostes und auf den Geschmack des Weines. Amarel-Folpet DF kann ebenfalls mittels Luftapplikation ausgebracht werden. Bei einem sichtbaren Befall mit falschem Mehltau empfiehlt es sich zwei Behandlungen im Abstand von 5-6 Tagen durchzuführen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung. **H332**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P315 Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 69 31 Einzelpackung zu 1 kg

10 69 31 Karton zu 12 x 1 kg

Packungsgrösse

10 69 32 Einzelpackung zu 10 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>